

OIM Vermögensaufbau-Fonds

Anlagefonds luxemburgischen Rechts

Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2004

Fondsverwaltung:

Oppenheim Pramerica Asset Management S.à r.l.

RECHENSCHAFTSBERICHT

zum 31. Dezember 2004

OIM Vermögensaufbau-Fonds

- 2 __ Die Entwicklung der Kapitalmärkte im Berichtszeitraum
- 3 __ Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung,
 Entwicklung des Fondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.
- 5 __ Vermögensaufstellung
- 8 __ Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger

- 9 Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

- 10 Bericht des Abschlußprüfers

- 11 Ihre Partner

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 15c AuslInvestmG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn, angezeigt worden.

Der vorliegende Rechenschaftsbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen zur Verfügung.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde mit Wirkung zum 15. Oktober 2004 in Oppenheim Pramerica Asset Management S.à r.l. umbenannt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die weltwirtschaftliche Entwicklung von der robusten Konjunktur in den Vereinigten Staaten und von dem chinesischen Boom geprägt. Mit einem realen Wirtschaftswachstum von mehr als vier Prozent markierten die USA als leistungsstärkste Wirtschaftsnation die Mitte zwischen dem lethargischen Euroland, dessen Bruttoinlandsprodukt um kaum zwei Prozent wuchs, und der mit über 9 % p.a. stürmisch aufholenden Volksrepublik China. Allerdings verteidigten die Amerikaner ihre Spitzenposition auf Kosten eines zunehmenden Leistungsbilanzdefizits. Der damit verbundene steigende Kapitalimport wurde auch zum Schließen der Deckungslücke im Bundeshaushalt benötigt. Dies wurde zu erheblichen Teilen von Ausländern (namentlich den asiatischen Zentralbanken) durch Kauf von US-Staatsanleihen finanziert.

Vor diesem Hintergrund verlief die Abwertung der US-Valuta dennoch in geordneten Bahnen. Von 1,2630 USD je Euro am Neujahrstag festigte sich der Dollar bis Mitte Mai sogar auf Werte um 1,18 USD. Erst im dritten und vierten Quartal erlebte er sein Debakel und sackte auf zuletzt 1,3554 USD je Euro ab. Die Notenbank in Washington nahm Abstand davon, am Devisenmarkt den Ordnungshüter zu spielen, und überließ die medienwirksame Kommentierung der Dollarschwäche den Europäern. Andererseits ließ die Fed ihrer ersten Leitzinserhöhung von Ende Juni bis zum Jahresende vier weitere Zinsschritte folgen, so daß der Tagesgeld-Zielsatz zuletzt 2,25 % p.a. betrug. Damit kehrte sich das Zinsgefälle auch am kurzen Marktende zu Lasten des Euro um, denn die Europäische Zentralbank hielt über den gesamten Berichtszeitraum an ihrer expansiven Geldpolitik fest und beließ den Leitzins bei 2,0 %.

Während die Europäische Union mit der Osterweiterung und dem Angebot von Beitrittsverhandlungen mit der Türkei politischen Expansionswillen bewies, kam ihr Kern – die Währungsunion – wirtschaftlich nicht in Fahrt. Deutschlands Binnennachfrage litt unter Reformunsicherheiten, das Land erzielte aber hohe Wachstumsraten im Export. Frankreich und Italien verzeichneten ein besseres Konsumklima, nahmen aber verhältnismäßig wenig Anteil am wachsenden Welthandel. Die Investitionsnachfrage verbesserte sich insgesamt kaum, obwohl die Rahmenbedingungen sehr günstig waren: Das Zinsniveau am Euro-Kapitalmarkt sank auf ein historisch niedriges Niveau; die Gewinnqualität der Unternehmen verbesserte sich signifikant; zugleich kam die Entschuldung des Unternehmenssektors weiter voran, so daß ein Großteil der Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte. Außerdem bestand nach wie vor ein aufgestauter Ersatzbedarf, nachdem die Ausrüstungsinvestitionen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken waren.

Daß 2004 vielfach weder die privaten Haushalte noch die Unternehmen den Mut zu beherzten Konsum- und Investitionsentscheidungen fanden, dürfte nicht zuletzt dem teuren Öl geschuldet sein. Wurde ein Barrel (159 Liter) der Nordseesorte Brent zu Jahresbeginn noch unter 30 US-Dollar gehandelt, so kletterten die Notierungen bis Oktober auf über 52 USD, bevor sie zum Jahresende auf 40 USD nachgaben. Die explodierende Nachfrage aus Ostasien und den USA, Versorgungsängste aufgrund der instabilen Lage im Irak und der Kampf um den Yukos-Konzern waren wichtige Gründe für diesen Anstieg, obwohl die erdölzeugenden Länder hart am Limit förderten.

Ausblick: Normalisierung trotz der Ungleichgewichte

Die von uns erwartete Rückkehr zu normalen Wachstums- und Inflationsraten vollzieht sich vor dem Hintergrund beträchtlicher globaler Ungleichgewichte. Daher dürfte der anhaltende Abwertungsdruck auf den Dollar ein zentrales Thema für das Jahr 2005 werden. Bei der bisherigen Abwertung trug Europa die Anpassungslast. Mittelfristig erwarten wir eine Verschiebung dieser Lasten in Richtung Asien. Es bleibt ein Restrisiko, daß es zu erheblichen Verwerfungen im internationalen Währungsgefüge kommen könnte.

Das US-Wachstum wird sich aufgrund der etwas schwächeren Binnennachfrage, insbesondere der nachlassenden Konsumtätigkeit und etwas höherer Kapitalmarktzinsen, sowohl 2005 als auch im Folgejahr leicht abschwächen. Die amerikanische Notenbank dürfte an ihrer Politik der maßvollen Zinserhöhungen festhalten. Um langfristig den Stabilisierungsauftrag der Notenbank zu erfüllen, muß die Geldpolitik weiter in Richtung einer neutraleren Ausrichtung gesteuert werden. Ende 2005 rechnen wir mit Dollar-Leitzinsen in Höhe von 3 % bis 3,5 %.

Kontinentaleuropa befindet sich immer noch in einer anhaltenden Phase moderaten Wachstums. Der Potentialpfad, der zur Zeit bei knapp 2 % liegt, dürfte auch im kommenden Jahr nicht erreicht werden. Dabei werden sich bereits 2005 die Auftriebskräfte vom Außenbeitrag hin zur inländischen Nachfrage verlagern. Aufgrund der anhaltenden Reformunsicherheiten, vor allem in Deutschland, dürfte dieser Übergangsprozeß nicht reibungslos verlaufen. Die Schlüsselgröße für unsere Wachstumsprognose in der Eurozone ist aber die Belebung der Investitionen. Der private Verbrauch stellt die andere wesentliche Stellschraube dar. Einige Länder konnten bereits eine stärkere Konsumnachfrage verzeichnen, Deutschland steckt dagegen noch in der Konsumfalle. Die Frankfurter Währungshüter dürften im gesamten Jahr 2005 die Leitzinsen auf dem derzeitigen niedrigen Niveau belassen. Zwar ist die Europäische Zentralbank nach wie vor in Sorge, daß der anhaltend hohe Ölpreis zu Zweitrundeneffekten führen wird. Doch mehr und mehr dürfte der feste Euro in den Fokus der EZB geraten, denn das aktuelle Niveau bedeutet bereits eine erhebliche Überbewertung der Gemeinschaftswährung.

Der feste Euro, nachgebende Ölpreise und der nach wie vor sehr flach verlaufende unterliegende Inflationstrend dürften im kommenden Jahr dafür sorgen, daß die Inflationsrate wieder unter die 2 %-Marke fallen wird. Im Extremfall einer übermäßig ansteigenden Währung sind sogar Interventionen mit gleichzeitiger Leitzinssenkung ein nicht mehr auszuschließendes Szenario.

Für den ostasiatischen Raum geben die wichtigsten weltwirtschaftlichen Indikatoren widersprüchliche Signale. Entscheidende Variable ist die chinesische Konjunktur. Die Bemühungen der Regierung in Peking um eine Dämpfung des Booms scheinen vorerst nur begrenzten Erfolg zu haben. Aller Erfahrung nach ist die sanfte Abkühlung sämtlicher Sparten einer staatlich kontrollierten Wirtschaft nur schwer zu erreichen. Vom Ausgang dieses Prozesses hängen jedoch auch die wirtschaftlichen Geschehnisse der asiatischen Nachbarn ab – Japan eingeschlossen.

Die Entwicklung des OIM Vermögensaufbau-Fonds

Der OIM Vermögensaufbau-Fonds (VAF) investiert weltweit in ausgewählte Qualitätsaktien sowie in festverzinsliche Wertpapiere mit hohen Bonitäts-Ratings. Die Aktiengesellschaften sollten über gute Marktpositionen in aussichtsreichen Branchen verfügen.

Der VAF ist ein klassischer **gemischter** Fonds. Der Sektor **Aktien Euroland (AE)** umfaßt alle Titel aus Staaten, die der Europäischen Währungsunion aktuell angehören. In Aktien aus europäischen Ländern außerhalb der Währungsunion, etwa der Schweiz und Großbritannien, sowie in überseeische Werte wird im Sektor **Aktien International (AI)** investiert. Ähnlich ist die Aufteilung bei den Rentenwerten zu verstehen: alle Euro-Anleihen befinden sich im Bereich **Renten Euroland (RE)** und alle nicht auf Euro lautenden Festverzinslichen im Sektor **Renten International (RI)**.

Es müssen in jedem Sektor, wie bisher, Mindestanteile von 10 Prozent des gesamten Fondsvolumens gehalten werden. Andererseits können in einzelnen Anlagesektoren - für besonders attraktive Segmente in aussichtsreichen Phasen - bis zu 40 Prozent, gemessen am Fondsvolumen, angelegt werden.

Die gute Durchschnitts-Entwicklung der Finanzmärkte im Anlagejahr 2004 konnte der Fonds lediglich mit einem Zuwachs von ca. 2 % widerspiegeln. Ein relativ hoher Aktienanteil von rd. 65 %, Festverzinsliche in Höhe von ca. 34 % und die restliche Barquote waren die Streuung, die das Fondsmanagement gewählt hat. Zu wenige Aktien, zu kurze Rentenlaufzeiten und eine Dollarquote von ca. 25 % stellten die Belastungsfaktoren dar.

In der Erwartung steigender Zinsen (die leider nicht eintraf) haben wir im **Anlagesektor Renten Euroland** mittlere Laufzeiten weiter abgebaut und damit die Duration der Festverzinslichen verkürzt. Der Anteil im Fonds wurde kontinuierlich bei 20 % gehalten, die Bonität der Schuldner spielt eine immer wichtigere Rolle bei der Auswahl der Titel.

Vor allem aufgrund des zum Jahresende stark fallenden Dollarkurses gegenüber dem Euro fiel der Performancebeitrag des **Anlagesektors Renten International** nur gering aus. Eine Devisentermin-Absicherung wurde nicht vorgenommen, da wir das Ausmaß der Euro-Stärke so nicht eingeschätzt haben. Mit einem Anteil von ca. 15 % und einer Diversifizierung in verschiedenen Währungen ist der Fonds in diesem Bereich jedoch gut positioniert. Zum Beispiel wurde eine endfällige Australiendollar-Anleihe wieder in dieser Währung ersetzt. Die Restlaufzeiten der Bonds sind auch hier relativ kurz (siehe oben). Wir erwarten gerade von den USA ausgehend weiter steigende Zinsen an den internationalen Rentenmärkten.

Die am Anfang des Jahres erhöhte Gewichtung des **Anlagesektors Aktien Euroland** hat sich bewährt und wurde mit ca. 37,5 % gehalten. Neue Aktienpositionen, wie Adidas-Salomon und Deutsche Telekom entwickelten sich gut. Die bereits bestehende Position der Deutschen Bank hat das Fondsmanagement durch Zukäufe weiter verstärkt. Gewinne haben wir bei den gut gelaufenen Ölakten Royal Dutch Petroleum und ENI mitgenommen; sie wurden teilweise deutlich reduziert. Die Trennung von BMW sollte über den Verkauf von „Call-Optionen“ erfolgen, jedoch führte mehrmaliges Schreiben stets zur Einnahme der Prämie, aber nicht zum gewünschten Abruf. Die Gesamt-

rendite dieser Position ist damit beträchtlich gestiegen. Grundsätzlich neu ist in diesem Sektor der immer stärkere Einsatz von Zertifikaten auf einzelne Aktien und Indizes, die gegenüber dem Direktinvestment oft ein wesentlich besseres Chance-Risiko-Verhältnis aufweisen. Hier konnten bereits einige Gewinne realisiert werden, und das Fondsmanagement wird diese Strategie konsequent weiterverfolgen.

Der **Sektor Aktien International** war beeinträchtigt durch Devisenkursverluste gegenüber dem Euro. Titel wie Procter & Gamble sowie Givaudan konnten sich kräftig steigern, während Nokia und andere Werte selbst vor dem Hintergrund bester Unternehmensergebnisse Kursverluste aufwiesen. Schweizer Aktien, vor allem UBS entwickelten sich gut; in Japan konnten wir an der Aufwärtsbewegung durch ein Bonus-Zertifikat partizipieren. In den chinesischen Aktienmarkt haben wir durch den HSBC Global Investment Funds SICAV investiert. Die beste Einzelaktie im Fonds war letztes Jahr der spanische Baukonzern ACS (ehemals Dragados).

Bei besserer Dollar-Entwicklung und guter Aktienperformance wird der Fonds sicherlich auf seinen alten Vermögensaufbau-Kurs zurückkehren können.

Der OIM Vermögensaufbau-Fonds erwirtschaftete in seinem zehnten Geschäftsjahr (01.01.2004 bis 31.12.2004) einen Wertzuwachs* von 1,6 %. Seit der Auflegung im Herbst 1994 hat sich der Anteilwert um 58,5 % erhöht; das entspricht einem durchschnittlichen Plus von 5,8 % p.a.

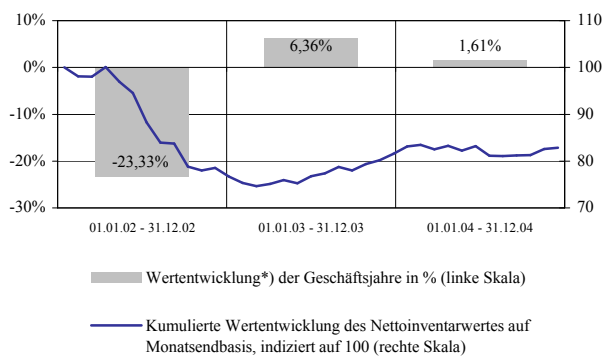
*) berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Das Wichtigste in Kürze

Anlagepolitik	Aktien Deutschland / International Renten Deutschland / International	
Wertpapier-Kenn.-Nr.	973.912	
ISIN-Code	LU0053655204	
Fondswährung	EUR	
Auflegungsdatum	14.10.1994	
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.	
Berichtsperiode	01.01.2004 - 31.12.2004	
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	51,13 EUR	
erster Rücknahmepreis pro Anteil	49,16 EUR	
Ausgabeaufschlag	4,00 %	
Verwaltungsvergütung p.a.	1,00 %	
Depotbankvergütung p.a.	0,30 %	
Ausschüttung	(18.03.1996)	2,51 DEM
	thesaurierend, ab dem Geschäftsjahr 1996	

Entwicklung des Inventarwertes (in EUR)

Höchster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(08.03.2004)	77,74
Niedrigster Inventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(13.08.2004)	72,33
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		1,61 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		58,47 %
Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich		



^{*)} berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Auf einen Blick

	31.12.2004
Fondsvermögen (Mio. EUR)	24,23
Anteile im Umlauf (Stück)	318.224
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	76,14
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	79,19

Entwicklung des Fonds im 3-Jahresvergleich**Werte zum Geschäftsjahresende (in EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Fondsvermögen
01.01.2001 - 31.12.2001	91,89	75.852.751,02
01.01.2002 - 31.12.2002	70,45	53.081.708,89
01.01.2003 - 31.12.2003	74,93	28.785.379,48
01.01.2004 - 31.12.2004	76,14	24.231.126,83

**Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)
für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2004**

Fondsvermögen am		
Beginn des Geschäftsjahres		28.785.379,48
Mittelzuflüsse	791.179,61	
Mittelabflüsse	-5.776.205,24	
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)		-4.985.025,63
Ordentlicher Nettoertrag		334.581,35

Realisierte Gewinne/Verluste

aus Wertpapieranlagen	-30.475,57
aus Devisengeschäften	84.933,56

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

aus Wertpapieranlagen	133.960,00
aus Devisengeschäften	-92.226,36

Ergebnis des Geschäftsjahres **430.772,98**

**Fondsvermögen am Ende
des Geschäftsjahres** **24.231.126,83**

**Entwicklung der Anteile im Umlauf
in der Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2004**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	384.174
Anzahl der ausgegebenen Anteile	10.445
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-76.395
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	318.224

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (in EUR)
für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2004**

Erträge	
Zinsen aus Wertpapieren	457.719,77
Dividenden	277.702,70
Zinsen aus Bankguthaben	6.201,04
Erträge insgesamt	741.623,51
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-265.643,69
Depotbankvergütung	-79.693,11
Taxe d'Abonnement	-13.009,60
Prüfungskosten	-12.500,00
Sonstige Aufwendungen	-36.195,76
Aufwendungen insgesamt	-407.042,16
Ordentlicher Nettoertrag	334.581,35
Realisierte Gewinne/Verluste	54.457,99
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	41.733,64
Ergebnis des Geschäftsjahres	430.772,98

**Zusammensetzung des Wertpapierbestandes
nach Devisen**

	% d. Fonds- vermögens
EUR	57,22
USD	22,27
CHF	7,63
GBP	5,54
NOK	3,39
SEK	1,55
AUD	1,41
	99,01

**Zusammensetzung des Wertpapierbestandes
nach Ländern**

	% d. Fonds- vermögens
Deutschland	33,26
USA	23,09
Niederlande	13,65
Schweiz	7,63
Frankreich	4,81
Großbritannien	4,65
Spanien	2,36
Luxemburg	2,02
Schweden	1,55
Curacao (Niederländische Antillen)	1,42
Australien	1,41
Finnland	1,29
Italien	0,99
Cayman Inseln	0,88
	99,01

**Zusammensetzung des Wertpapierbestandes
nach wirtschaftlichen Sektoren**

	% d. Fonds- vermögens
Banken und Kreditinstitute	33,16
Holding- und Finanzgesellschaften	16,85
Versicherungen	8,59
Elektrotechnik und Elektronik	5,70
Pharmazeutik und Kosmetik	4,70
Telekommunikation	4,17
Nahrungsmittel und Getränke	3,83
Computer	3,65
Investmentfondsanteile	3,14
Straßenfahrzeuge	2,10
Erdöl	2,03
Chemie	1,94
Baugewerbe und -material	1,78
Warenhäuser	1,67
Textilien und Bekleidung	1,47
Medien	1,18
Energie- und Wasserversorgung	1,11
Tabak und alkoholische Getränke	1,08
Gastgewerbe	0,98
Optionen	-0,12
	99,01

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2004	% ^{*)} des Fonds- vermögens
Renten						
AUD	600.000	Rabobank Australia Ltd. 04-09 EMTN	5,750	100,2500	342.305,83	1,41
EUR	1.000.000	Allg. Hyp.Bk. 97-07 S.485 Öff.Pf.	5,500	105,4300	1.054.300,00	4,35
EUR	500.000	Allianz Finance II B.V. 02-07	4,625	104,8200	524.100,00	2,16
EUR	1.000.000	Dresdner Fin. B.V. 98-05	5,000	101,0200	1.010.200,00	4,17
EUR	1.000.000	Household Fin. Corp. 01-06 EMTN	5,000	104,2000	1.042.000,00	4,30
EUR	1.000.000	ING Groep N.V. 01-06	5,000	103,1500	1.031.500,00	4,26
GBP	200.000	Barclays Bank PLC 02-06	4,875	100,2500	282.952,22	1,17
GBP	150.000	Sunamerica Inst. Funding 99-09 EMTN	5,375	101,3100	214.458,02	0,89
NOK	3.000.000	Nestle Holdings Inc. 03-07 EMTN	5,250	104,5800	380.720,07	1,57
NOK	3.500.000	NORD LB 01-06 EMTN	6,250	103,8133	440.917,08	1,82
USD	500.000	AIG SunAmerica Global Funding IX 02-07 Reg. -S-	5,100	103,0250	378.684,87	1,56
USD	1.000.000	J.P. Morgan Chase & Co. 03-08	4,000	100,6650	740.020,63	3,05
USD	1.000.000	Landwirtsch. Rentenbk. 03-10 EMTN	4,000	100,1000	735.867,13	3,04
Total Renten					8.178.025,85	33,75
Aktien						
CHF	700	Givaudan S.A. NA		749,0000	339.221,01	1,40
CHF	2.000	Nestle S.A. NA		297,5000	384.963,77	1,59
CHF	5.500	Roche Holding AG Gen.Sch.		130,9000	465.806,16	1,92
CHF	5.500	Schweiz. Rückversicherungs-G. NA		81,1000	288.593,43	1,19
CHF	6.000	UBS AG NA		95,3500	370.147,52	1,53
EUR	15.000	Actividades de Construcción y Servicios S.A.		16,8000	252.000,00	1,04
EUR	3.000	Adidas-Salomon AG		118,7500	356.250,00	1,47
EUR	2.000	Air Liquide		135,9000	271.800,00	1,12
EUR	5.000	Allianz AG NA Vinkul.		97,6000	488.000,00	2,01
EUR	8.000	Bayer AG		24,9400	199.520,00	0,82
EUR	4.400	BMW AG		33,2000	146.080,00	0,60
EUR	3.500	BNP Paribas		53,4000	186.900,00	0,77
EUR	4.000	Cie de Saint-Gobain S.A.		44,7800	179.120,00	0,74
EUR	4.000	DaimlerChrysler AG NA		35,2600	141.040,00	0,58
EUR	20.000	Deutsche Telekom AG NA		16,6500	333.000,00	1,37
EUR	13.000	ENI S.p.A.		18,4200	239.460,00	0,99
EUR	4.000	Groupe Danone		67,8500	271.400,00	1,12
EUR	10.000	ING Groep N.V.		22,1200	221.200,00	0,91
EUR	10.000	METRO AG		40,4900	404.900,00	1,67
EUR	23.000	MLP AG		14,5900	335.570,00	1,38
EUR	5.700	Münchener Rückversicherungsges. NA		90,4500	515.565,00	2,13
EUR	27.000	Nokia OYJ		11,6200	313.740,00	1,29
EUR	6.000	Royal Dutch Petroleum Co.		42,1200	252.720,00	1,04
EUR	2.500	SAP AG		131,4000	328.500,00	1,36

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2004	%*) des Fonds- vermögens
Aktien						
EUR	2.000	Schering AG		55,0100	110.020,00	0,45
EUR	8.000	Siemens AG NA		62,3800	499.040,00	2,06
EUR	3.500	Société Générale -A-		74,4500	260.575,00	1,08
EUR	23.000	Telefonica S.A.		13,8600	318.780,00	1,32
EUR	5.500	Unilever N.V.		49,3000	271.150,00	1,12
GBP	25.000	Diageo PLC		7,4150	261.607,32	1,08
GBP	18.000	HSBC Holdings PLC		8,8550	224.936,43	0,93
GBP	180.000	Vodafone Group PLC		1,4100	358.170,94	1,48
SEK	40.000	Investor AB -B-		84,5000	375.588,95	1,55
USD	4.500	American Express Co.		56,1500	185.749,48	0,77
USD	5.500	American Intl. Group Inc.		65,5300	264.952,60	1,09
USD	15.500	Cisco Systems Inc.		19,4300	221.396,03	0,91
USD	7.000	Citigroup Inc.		48,0300	247.158,73	1,02
USD	10.000	General Electric Co.		36,6000	269.058,31	1,11
USD	7.500	General Motors Corp.		40,1700	221.476,89	0,91
USD	5.500	IBM Corp.		98,3000	397.449,12	1,64
USD	14.000	Intel Corp.		23,2700	239.491,30	0,99
USD	10.000	McDonald's Corp.		32,3800	238.035,74	0,98
USD	13.500	Microsoft Corp.		26,7500	265.474,54	1,10
USD	5.500	Procter & Gamble Co.		55,4500	224.196,88	0,93
USD	20.000	Time Warner Inc.		19,4100	285.378,24	1,18
Total Aktien					13.025.183,39	53,75
Zertifikate						
EUR	7.000	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA Prot.-Cert. 04-07 BASF AG NA EUR 48,00		53,6700	375.690,00	1,55
EUR	9.000	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA Prot.-Cert. 04-07 Bayer AG EUR 32,55		27,0700	243.630,00	1,01
EUR	5.000	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA Prot.-Cert. 04-07 DaimlerChrysler AG NA EUR 48,13		36,2000	181.000,00	0,75
EUR	10.000	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA Prot.-Cert. 04-07 Thyssen Krupp AG NA EUR 15,00		16,0800	160.800,00	0,66
EUR	25.000	Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA Prot.-Cert. 04-08 DJ EURO STOXX 50		30,0000	750.000,00	3,10
EUR	300	Société Générale Acceptance N.V. Prot.-Cert. 03-06 Nikkei 225		1.148,7000	344.610,00	1,42
Total Zertifikate					2.055.730,00	8,48
Short (verkaufte) Call-Optionen						
CHF	-50	Call Givaudan AG CHF 775,00 Jan. 2005		1,8700	-604,94	0,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2004	%) ^{*)} des Fonds- vermögens
EUR	-200	Call Air Liquide EUR 135,00 Jan. 2005		2,4000	-4.800,00	-0,02
EUR	-44	Call BMW AG EUR 34,00 Jan. 2005		0,2400	-1.056,00	0,00
EUR	-40	Call DaimlerChrysler AG NA EUR 36,00 Feb. 2005		0,6300	-2.520,00	-0,01
EUR	-50	Call METRO AG EUR 40,00 Jan. 2005		1,0300	-5.150,00	-0,02
EUR	-150	Call SAP AG EUR 145,00 Jan. 2005		0,1100	-165,00	0,00
EUR	-250	Call Société Générale Paris -A- EUR 75,00 Jan. 2005		0,8600	-2.150,00	-0,01
EUR	-55	Call Unilever N.V. EUR 50,00 Feb. 2005		0,8000	-4.400,00	-0,02
USD	-80	Call Cisco Systems Inc. USD 20,00 Jan. 2005		0,2500	-1.470,26	-0,01
USD	-75	Call General Motors Corp. USD 40,00 Jan. 2005		1,0500	-5.789,16	-0,02
Total short (verkaufte) Call-Optionen					-28.105,36	-0,12
Investmentfondsanteile						
EUR	4.000	OP East Asia		67,6700	270.680,00	1,12
USD	10.000	HSBC Global Investment Funds SICAV Chinese Equity -AC-		34,0380	250.224,23	1,03
USD	1.500	PHARMA/wHEALTH		216,7900	239.053,90	0,99
Total Investmentfondsanteile					759.958,13	3,14
Wertpapierbestand insgesamt					23.990.792,01	99,01
Bankguthaben					-35.219,64	-0,15
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsansprüche					218.750,58	0,90
Dividendenansprüche					6.489,75	0,03
Forderungen aus Wertpapierverkäufen					103.984,40	0,43
Summe Sonstige Vermögensgegenstände					329.224,73	1,36
Verbindlichkeiten						
Taxe d'Abonnement					-3.040,00	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften					-36.630,27	-0,15
Sonstige Verbindlichkeiten					-14.000,00	-0,06
Summe Verbindlichkeiten					-53.670,27	-0,22
Netto-Fondsvermögen					24.231.126,83	100,00
Anteilwert					76,14	
Umlaufende Anteile					318.224	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für das am 31.12.2004 endende Geschäftsjahr in EUR pro Anteil

		für Anteile im Privatvermögen	für Anteile im Betriebsvermögen von Personengesellschaften	für Anteile im Betriebsvermögen von Kapitalgesellschaften
InvStG § 5 Abs. 1				
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge/ausschüttungs- gleiche Erträge	1,3461	1,2181	1,2181
Nr. 1 c)	der in der Ausschüttung bzw. dem ausschüttungsgleichen Ertrag enthaltenen			
	aa) ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
	bb) steuerfreien Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
	cc) Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG	0,5889	0,5306	0,0000
	dd) Erträge i.S.d. § 8b KStG	0,0000	0,0000	0,5306
	ee) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG	0,0000	0,0000	0,0000
	ff) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG	0,0000	0,0000	0,0000
	gg) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
	hh) steuerfreien Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
	jj) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Dividenden)	1,0208	1,0208	1,0208
	jj) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
	kk) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 d)	zur Anrechnung/Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung			
	aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,7572	0,7572	0,7572
	bb) § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 e)	Betrag der anzurechnenden/zu erstattenden Kapitalertragsteuer			
	aa) § 7 Abs. 1 und 2 InvStG (30 % Kapitalertragsteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
	bb) § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 f)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, ausländische Steuern, die in aus- geschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthalten sind und			
	aa) gem. § 34c Abs. 1 EStG anrechenbare Quellensteuer (Dividenden)	0,2843	0,2843	0,2843
	aa) gem. § 34c Abs. 1 EStG anrechenbare Quellensteuer (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
	bb) gem. § 34c Abs. 3 EStG abziehbare Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
	cc) fiktive Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 g)	gem. § 3 Abs. 3 S. 1 InvStG absetzbare Substanzwertverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1 h)	von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 KStG in Anspruch genommener Körperschaftssteuererminderungsbetrag	0,0000	0,0000	0,0000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Audit S.à r.l., Réviseurs d'Entreprises, Luxemburg gemäß §5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, daß die Angaben nach §5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde als Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts (Oppenheim Investment Management International S.A.) gegründet und wird seit dem 15. Oktober 2004 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Oppenheim Pramerica Asset Management S.à r.l.) geführt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere, Optionen und Investmentfondsanteile entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert.

Verpflichtungen aus verkauften Optionen sind jederzeit durch liquide Mittel bzw. unterlegte Wertpapiere gedeckt.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 31. Dezember 2004 gültigen Devisenmittelskursen in EUR umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1,757201 = EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,545600 = EUR	1
Britisches Pfund	GBP	0,708600 = EUR	1
Norwegische Krone	NOK	8,240700 = EUR	1
Schwedische Krone	SEK	8,999200 = EUR	1
US-Dollar	USD	1,360300 = EUR	1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (derzeit 1,00 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (derzeit 0,30 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER 1,52 %

Die Steuer auf das Fondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Rechenschaftsperiode angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Seit Auflage des Fonds haben folgende Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen stattgefunden:

Ausschüttungen	Fälligkeit	Währung	Ausschüttung
	(18.03.1996)	DEM	2,51

Thesaurierungen	steuerlicher Zufluß	Währung	ausschüttungs- gleicher Ertrag (Privatkunden)
	(31.12.1996)	DEM	2,3100
	(31.12.1997)	DEM	2,5500
	(31.12.1998)	DEM	2,9300
	(31.12.1999)	EUR	1,6700
	(31.12.2000)	EUR	1,7300
	(31.12.2001)	EUR	2,3900
	(31.12.2002)	EUR	-0,8900
	(31.12.2003)	EUR	1,4900
	(31.12.2004)	EUR	1,3461

An die Anteilhaber des OIM Vermögensaufbau-Fonds

Wir haben den Rechenschaftsbericht und die in ihm enthaltene Vermögensaufstellung, die Ertrags- und Aufwandsrechnung, die Entwicklung des Fondsvermögens, die Zusammensetzung des Wertpapierbestandes sowie die Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht des OIM Vermögensaufbau-Fonds für das am 31. Dezember 2004 abgelaufene Geschäftsjahr geprüft. Dieser Rechenschaftsbericht ist von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen seiner Verantwortlichkeit erstellt worden. In unserer Verantwortlichkeit liegt es, aufgrund unserer Prüfungshandlungen diesem Rechenschaftsbericht ein Testat zu erteilen.

Wir führten unsere Prüfung nach international anerkannten Prüfungsgrundsätzen durch. Diese Grundsätze verlangen, daß unsere Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, daß mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist. Eine Abschlußprüfung besteht in der stichprobenweisen Prüfung der Grundlagen der im Rechenschaftsbericht enthaltenen Zahlen und Angaben. Sie umfaßt des weiteren die Beurteilung der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft im Rechenschaftsbericht angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der wesentlichen von ihm vorgenommenen Bewertungen im Rahmen des Rechenschaftsberichtes sowie die Würdigung des Rechenschaftsberichtes insgesamt. Wir sind der Ansicht, daß unsere Abschlußprüfung eine angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Testats bildet.

Nach unserer Auffassung entspricht der beigefügte Rechenschaftsbericht und die in ihm enthaltenen Aufstellungen des OIM Vermögensaufbau-Fonds für das am 31. Dezember 2004 abgelaufene Geschäftsjahr den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen in Luxemburg. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2004 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für den am gleichen Tag endenden Zeitraum.

Die ergänzenden Angaben, die in diesem Rechenschaftsbericht enthalten sind, waren nicht Gegenstand einer besonderen Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen, sondern wurden lediglich im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen. Das Testat bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichtes haben uns diese Informationen zu keinen Kommentaren Anlaß gegeben.

Luxemburg, den 15. März 2005
KPMG Audit S.à r.l.
Réviseurs d'Entreprises

Jörg Roth

Verwaltungsgesellschaft und Hauptverwaltung:

Oppenheim Pramerica Asset Management S.à r.l.
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Verwaltungsrat:

Vorsitzender:
Detlef Bierbaum
Teilhhaber des Bankhauses
Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln

Dr. Bernd Borgmeier
Sprecher der Geschäftsführung der
Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

Joseph R. D'Onofrio
Mitglied der Geschäftsführung der
Prudential International Investments, LLC, Newark*

J. Gabriel Irwin
Mitglied der Geschäftsführung der
Prudential International Investments, LLC, Newark*

Ferdinand Alexander Leisten
Mitglied der Geschäftsführung der
Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

Stephen Pelletier
Mitglied der Geschäftsführung der
Prudential International Capital Group, Newark*

Harry Rosenbaum
Mitglied der Geschäftsführung der
Sal. Oppenheim International S.A., Luxemburg

James J. Sullivan
Mitglied der Geschäftsführung der
Prudential Fixed Income Prudential Financial, Inc., Newark*

* Diese Gesellschaften gehören zu Prudential Financial, Inc. in den Vereinigten Staaten von Amerika. Keine dieser Gesellschaften hat eine Verbindung zu Prudential plc mit Sitz in Großbritannien.

Geschäftsführung:

Vorsitzender:
Joseph R. D'Onofrio

Heinz Heisterkamp

J. Gabriel Irwin

Andreas Jockel

Depotbank:

Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Luxembourg) S.A.
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Abschlußprüfer:

KPMG Audit S.à r.l.
31, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Anlageberater:

Joachim Raif Individuelle Vermögensverwaltung
Finanzdienstleistungsinstitut
Kaiser-Friedrich-Promenade 98
D-61348 Bad Homburg v.d.H.

Beratender Anlageausschuß:

Vorsitzender:
Heinz Heisterkamp
Mitglied der Geschäftsführung der
Oppenheim Pramerica Asset Management S.à r.l., Luxemburg

Joachim Raif
Inhaber der Joachim Raif Individuelle Vermögensverwaltung,
Bad Homburg v.d.H.

Mirko von Restorff
Mitglied der Geschäftsführung der
Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Luxembourg) S.A.,
Luxemburg

Carl Josef Roos
ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung der
Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Luxembourg) S.A.,
Luxemburg

Zahlstellen:

in Luxemburg

Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Luxembourg) S.A.
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Unter Sachsenhausen 4
D-50667 Köln

Vertriebsstellen:

in Luxemburg

Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Luxembourg) S.A.
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Unter Sachsenhausen 4
D-50667 Köln

Joachim Raif Individuelle Vermögensverwaltung
Finanzdienstleistungsinstitut
Kaiser-Friedrich-Promenade 98
D-61348 Bad Homburg v.d.H.

Oppenheim Pramerica
Asset Management S.à r.l.

4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg
Telefon +352 22 15 22 1
Telefax +352 22 15 22 500
www.oppenheimpramerica.lu

